

Warum ist es sinnvoll, die DELF-Sprachprüfung abzulegen?

Das Französische Sprachdiplom DELF (Diplôme d'Études en Langue Française) wird vom Ministère de l'Éducation Nationale in Frankreich vergeben. Es ist ein standardisiertes und in der ganzen Welt anerkanntes, staatliches französisches Sprachdiplom. Weltweit gibt es in mehr als 125 Ländern insgesamt 900 anerkannte Prüfungszentren. Für Rheinland-Pfalz ist das Institut Français in Mainz die koordinierende Institution. Das DELF-Diplom richtet sich an alle Personen, die keine französische Schullaufbahn absolviert haben und die ihre französischen Sprachkenntnisse offiziell bestätigen lassen möchten.

Die DELF-Prüfungen sind an den Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen (GeR) angepasst und überprüfen die mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben in vielfältigen realistischen Situationen des alltäglichen Lebens auf den Niveaustufen A1, A2, B1 und B2 in Kooperation mit den Schulen in einer jugendorientierten Version (DELF scolaire) und zu reduzierten Prüfungsgebühren im Gegensatz zu der Version *tous publics*.

Die einzelnen Prüfungen berücksichtigen neuere Erkenntnisse der Sprachlernforschung, evaluieren die kommunikativen Kompetenzen sowohl im mündlichen als auch im schriftlichen Sprachgebrauch und bieten für Schülerinnen und Schüler jugendorientierte Texte und Themen als Prüfungsaufgaben. Da die DELF-scolaire-Prüfungen wie auch die Themen der Lehrpläne für das Fach Französisch und die Lehrwerke sich am GeR ausrichten, überschneiden sich die Themen und Inhalte bzw. lassen sich zur Zertifikatsvorbereitung sinnvoll verzahnen. Die für alle Bundesländer in Deutschland verbindlichen Bildungsstandards sehen als Ziel vor, dass die Schülerinnen und Schüler mit Abschluss der Jahrgangsstufe 10 das Niveau B1 erreicht haben. Die Prüfungen auf der Niveaustufe B2 und C1 ist insgesamt komplexer in ihrem Anforderungsgehalt und aus diesem Grund erst für Lernende in der Sekundarstufe II zu empfehlen. Von den Prüflingen werden dann gründliche Kenntnisse globaler Entwicklungen und aktueller politischer und gesellschaftlicher Tendenzen und Sicherheit im Umgang mit umfangreicheren Textvorlagen erwartet. Dies lässt sich gut in den Französischunterricht der gymnasialen Oberstufe integrieren und bereitet die Schülerinnen und Schüler gewinnbringend auf die neuen zentral gestellten Prüfungsaufgaben bei der neuen Form des Abiturs (ab 2017) in RLP vor, die auf der Niveaustufe B2+ stattfindet.

Die Vorbereitung auf und die Teilnahme an den DELF-Prüfungen ist aufgrund von vielfältigen kommunikativen und kompetenzorientierten Übungen insgesamt motivierend und fördert die sprachliche Sicherheit und Gewandtheit der Prüflinge. Zudem machen die Schüler*innen die wertvolle Erfahrung einer mündlichen Prüfung vor einem*r ihnen unbekannte*n Prüfer*in. Man lernt somit frühzeitig, wie Prüfungen dieser Art organisiert sind, und wie man sich selbst auf Prüfungssituationen einstellen und diese meistern kann. Die Leistungsbewertung durch eine neutrale öffentliche Institution ist objektiv.

Die Französischlehrkräfte beraten die Schülerinnen und Schüler gerne persönlich bzgl. der zu wählenden Niveaustufe.

Die DELF-Diplome finden weltweit Anerkennung und gelten als Nachweis grundlegender Französischkenntnisse. Sie sind lebenslang gültig. Sie dienen als offizieller Nachweis für französische Sprachkenntnisse bei der Immatrikulation an einer Hochschule oder bei der Bewerbung für eine Arbeitsstelle in Frankreich, Belgien, Kanada und der Schweiz. An vielen Universitäten und Hochschulen (auch in Deutschland) ersetzen sie Spracheingangsprüfungen. Vielerorts werden für zahlreiche Studiengänge Sprachnachweise auf den Niveaustufen B1 oder B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens gefordert (z.B. Wirtschaftswissenschaften, International Management, BWL-Marketing, Geschichte, Kommunikationswissenschaften, ...). Das Diplom kann auch nützlich sein bei der Praktikumssuche, und in der Grenzregion speziell bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder einer Arbeitsstelle in den Nachbarländern.

Ein freiwillig erworbenes Zusatzzertifikat spiegelt zudem Motivation und Leistungswillen wieder. Auf dem Abiturzeugnis oder anderen Abgangszeugnissen nach Klasse 10 wird bei ausreichenden Französischkenntnissen zwar auch die Niveaustufe B1 oder B2 angegeben, jedoch genießen diese Angaben auf Schulzeugnissen nicht überall die gleiche Anerkennung wie internationale Sprachprüfungen, wie DELF.

Deshalb lohnt sich die Teilnahme an DELF scolaire durchaus.